

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

**- 1.1 Produktidentifikator**

FENOSOL S 10

**- Materialnummer:**

200012, 200013, 200014, 200015

**- CAS-Nummer:**

141-78-6

**- EG-Nummer:**

205-500-4

**- Indexnummer:**

607-022-00-5

**- REACH-Registrierungsnummer 01-2119475103-46**

**- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

**- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**- Hersteller/Lieferant:**

Fenoplast Fügetechnik GmbH

Zur Dornheck 21-23

D-35764 Sinn-Fleisbach

Tel.: +49 (0) 2772 57587-0

Fax: +49 (0) 2772 57587-20

**- Auskunftgebender Bereich:**

E-Mail (fachkundige Person): [productsafety@fenoplast.de](mailto:productsafety@fenoplast.de)

**- 1.4. Notrufnummer:**

GBK GmbH +49 (0) 6132 / 84 463 (24h)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**- 2.2 Kennzeichnungselemente**

**- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**- Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07

**- Signalwort Gefahr**

**- Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

**FENOSOL S 10**

(Fortsetzung von Seite 1)

*H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.***- Sicherheitshinweise**

*P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.*

*P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.*

*P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.*

*P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].*

*P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.*

*P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*

*P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.*

**- Zusätzliche Angaben:**

*EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.*

**- 2.3 Sonstige Gefahren****- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**- PBT:** Nicht anwendbar.

**- vPvB:** Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**- 3.1 Stoffe** Ethylacetat (Essigsäureethylester) C<sub>4</sub>H<sub>8</sub>O<sub>2</sub>

**- CAS-Nr. Bezeichnung**

141-78-6 Ethylacetat

**- Identifikationsnummer(n)**

**- EG-Nummer:** 205-500-4

**- Indexnummer:** 607-022-00-5

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****- Allgemeine Hinweise:**

*Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.*

*Betroffene an die frische Luft bringen.*

**- nach Einatmen:**

*Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.*

*Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.*

**- nach Hautkontakt:**

*Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.*

**- nach Augenkontakt:**

*Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.*

**- nach Verschlucken:**

*Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.*

*Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.*

**- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

*Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane; Kopfschmerzen, Benommenheit; Übelkeit;*

*Schwindelgefühl; Gleichgewichtsstörungen; Narkose; Bewußtlosigkeit.*

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

### FENOSOL S 10

(Fortsetzung von Seite 2)

#### - 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### - 5.1 Löschmittel

##### - Geeignete Löschmittel:

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

##### - Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

#### - 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid CO entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

#### - 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

##### - Besondere Schutzausrüstung:

Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

##### - Weitere Angaben

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandklasse : B

Temperaturklasse (DIN 57165): T 1

Explosionsgruppe (DIN 57165): II A

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### - 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften.

Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

#### - 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation sofort zuständige Behörden benachrichtigen.

#### - 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit inerten flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

#### - 6.4 Verweis auf andere Abschnitte Es besteht Explosionsgefahr.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### - 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen.

Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.

Aerosolbildung vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

**FENOSOL S 10**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.  
Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl.  
An einem kühlen Ort lagern.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeits- oder Lagerplatz sorgen.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Die Bestimmungen der GefahrstoffVO mit den dazugehörigen technischen Regeln (TRGS 510) sind zu beachten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**  
3 Entzündbare Flüssigkeiten (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**141-78-6 Ethylacetat**

AGW (Deutschland)      Langzeitwert: 730 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
2(l);DFG, EU, Y

IOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 1468 mg/m<sup>3</sup>, 400 ml/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 734 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>

**- DNEL-Werte**

|           |                    |  |
|-----------|--------------------|--|
| Oral      | DNEL (Bevölkerung) | 4,5 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)                 |
| Dermal    | DNEL (Arbeiter)    | 63 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)                  |
|           | DNEL (Bevölkerung) | 37 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)                  |
| Inhalativ | DNEL ((Arbeiter)   | 734 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen) |
|           |                    | 1.468 mg/m <sup>3</sup> (Akut, systemische und lokale Wirkungen) |
|           | DNEL (Bevölkerung) | 367 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen) |
|           |                    | 734 mg/m <sup>3</sup> (Akut, systemische und lokale Wirkungen)   |

**- PNEC-Werte**

|               |                                     |
|---------------|-------------------------------------|
| PNEC Wasser   | 0,24 mg/l (Süßwasser)               |
|               | 0,024 mg/l (Meerwasser)             |
| PNEC          | 1,65 mg/l (zeitweilige Freisetzung) |
| PNEC Sediment | 1,15 mg/kg (Süßwasser)              |
|               | 0,115 mg/kg (Meerwasser)            |
| PNEC STP      | 650 mg/l (Kläranlage)               |
| PNEC Boden    | 0,148 mg/kg (Boden)                 |

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

**FENOSOL S 10**

(Fortsetzung von Seite 4)

**- Zusätzliche Hinweise:**

Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.  
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****- Persönliche Schutzausrüstung:****- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**- Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung/Absaugung Atemschutz erforderlich.  
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**- Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**

Kombinationsfilter A-P2  
Kombinationsfilter ABEK-P2

**- Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)  
Lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe.  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

**- Handschuhmaterial**

Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,7$  mm, Durchbruchzeit:  $\geq 120$  Min.  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Angaben des Schutzhandschuh-Herstellers zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer) beachten.  
Bei ersten Zeichen von Abnutzungserscheinungen sollten die Schutzhandschuhe ersetzt werden.  
Wert für die Permeation: Level  $\geq 4$

**- Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Naturkautschuk (Latex)  
Fluorkautschuk (Viton)  
Chloroprenkautschuk  
Nitrilkautschuk  
Handschuhe aus PVC.

**- Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille**- Körperschutz:**

Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

FENOSOL S 10

(Fortsetzung von Seite 5)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### - 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### - Allgemeine Angaben

##### - Aussehen:

**Form:** flüssig

**Farbe:** farblos

- **Geruch:** charakteristisch

- **Geruchsschwelle:** nicht bestimmt

- **pH-Wert bei 20 °C:** neutral

##### - Zustandsänderung

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** -84 °C (DIN 51751)

**Siedebeginn und Siedebereich:** 76 - 78 °C (DIN 53757)

- **Flammpunkt:** -4 °C (DIN 51755)

- **Zündtemperatur:** 460 °C (DIN 51794)

- **Zersetzungstemperatur:** nicht bestimmt

##### - Explosive Eigenschaften:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

##### - Explosionsgrenzen:

**untere:** 2,1 Vol %

**obere:** 11,5 Vol %

- **Dampfdruck bei 20 °C:** 100 mbar

- **Dichte bei 20 °C:** 0,90 g/cm<sup>3</sup> (DIN 51757)

- **Relative Dichte:** nicht bestimmt

- **Dampfdichte:** nicht bestimmt

- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** nicht bestimmt

##### - Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

**Wasser bei 20 °C:** 61 g/l

- **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser bei 25 °C:** 0,68 log POW

##### - Viskosität:

**dynamisch bei 20 °C:** 0,5 mPas

**kinematisch:** nicht bestimmt

##### - 9.2 Sonstige Angaben

Verdunstungszahl: 2,9 (Ether = 1)

- **Molmasse:** 88,11 g/mol

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### - 10.2 Chemische Stabilität

##### - Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken

- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Bei Einwirkung von Oxidationsmitteln heftige Reaktion.

- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

**FENOSOL S 10**

(Fortsetzung von Seite 6)

**- 10.5 Unverträgliche Materialien:**

- starke Säuren
- starke Laugen (Basen)
- starke Oxidationsmittel

**- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Essigsäure

Bei thermischer Zersetzung können verschiedene Substanzen entstehen, deren genaue Zusammensetzung von den Zersetzungsbedingungen abhängt.

Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid CO und Kohlendioxid CO<sub>2</sub>.

- **Weitere Angaben:** Greift viele Kunststoffe an und löst sie auf.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

|           |             |                           |
|-----------|-------------|---------------------------|
| Oral      | LD50        | 5.620 mg/kg (Ratte)       |
| Dermal    | LD50        | >18.000 mg/kg (Kaninchen) |
| Inhalativ | LC 50 / 4 h | 56 mg/l (rat)             |

**- Primäre Reizwirkung:**

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Keine Reizwirkung. Entfettende Wirkung erhöht Anfälligkeit.

**- Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

**- Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**

Infolge des hohen Dampfdruckes wird eine gesundheitsschädliche Konzentration in der Atemluft rasch erreicht. Bei hohen Konzentrationen kann narkotische Wirkung auftreten.

**- Subakute bis chronische Toxizität:****- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

|           |       |                                      |
|-----------|-------|--------------------------------------|
| Oral      | LOAEL | 3.600 mg/kg/d (Ratte) (90-92 d)      |
|           | NOAEL | 900 mg/kg (Ratte) (90-92 d)          |
| Inhalativ | NOEC  | 350 ppm (Ratte) (94 d, 6 h/d, 5 d/w) |
|           | LOEC  | 350 ppm (Ratte) (94 d, 6 h/d, 5 d/w) |

**- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

FENOSOL S 10

(Fortsetzung von Seite 7)

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### - 12.1 Toxizität

##### - Aquatische Toxizität:

LC 50 / 96 h 230 mg/l (Pimephales promelas(fettköpfige Elritze))

EC 50 / 48 h 610 mg/l (Großer Wasserfloh (Daphnia magna))

5.600 mg/l (Scenedesmus subspicatus)

NOEC 2,4 mg/l (Großer Wasserfloh (Daphnia magna)) (21 d; DIN 38412, Part 11)

NOEC / 72 h >100 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (OECD 201)

#### - 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

Vollständig biologisch abbaubar.

#### - 12.3 Bioakkumulationspotenzial Eine Bioakkumulation ist potentiell möglich.

#### - 12.4 Mobilität im Boden Eine Adsorption im Boden ist nicht zu erwarten.

#### - Ökotoxische Wirkungen:

#### - Atmungshemmung kommunalen Belebtschlamm

EC 10 / 16 h 650 mg/l (Pseudomonas putida) (DIN 38412 Part 8)

#### - Weitere ökologische Hinweise:

#### - Allgemeine Hinweise:

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

#### - 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### - 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

#### - Empfehlung:

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

Kontaminiertes Wasser über Abscheider abtrennen und gemäß behördlichen Anordnungen entsorgen.

#### - Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

- **Ungereinigte Verpackungen:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### - Empfehlung:

Behälter vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen. Entsorgung der Behälter nur unter Absprache mit den örtlichen Behörden.

**L e i h v e r p a c k u n g:** Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, daß keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen!

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

**FENOSOL S 10**

(Fortsetzung von Seite 8)

Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

Vorsicht: Rückstände in den Behältern können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht zerschneiden, durchlöchern oder schweißen.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|  |   |
|--|---|
| - 14.1 UN-Nummer   |   |
| - ADR, IMDG, IATA  | UN1173  |
| - 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung  |   |
| - ADR  | 1173 ETHYLACETAT  |
| - IMDG, IATA   | ETHYL ACETATE   |
| - 14.3 Transportgefahrenklassen  |   |
| - ADR  |   |
| - Klasse   | 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe  |
| - Gefahrzettel   | 3   |
| - IMDG, IATA   |   |
| - Class  | 3 Entzündbare flüssige Stoffe   |
| - Label  | 3   |
| - 14.4 Verpackungsgruppe   |   |
| - ADR, IMDG, IATA  | II  |
| - 14.5 Umweltgefahren:   | Nicht anwendbar.  |
| - Marine pollutant:  | no<br>Nein  |
| - 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender                                    | Nicht anwendbar.  |
| - Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr(Kemler-Zahl):                                      | 33  |
| - EMS-Nummer:  | F-E,S-D   |
| - Stowage Category   | B   |
| - 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code | Nicht anwendbar.  |
| - Transport/weitere Angaben:   |   |
| - ADR  |   |
| - Begrenzte Menge (LQ)   | 1L  |
| - Freigestellte Mengen (EQ)  | Code: E2<br>Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml<br>Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml       |
| - Beförderungskategorie  | 2   |
| - Tunnelbeschränkungscode  | D/E   |
| - IMDG   |   |
| - Limited quantities (LQ)  | 1L  |
| - Excepted quantities (EQ)   | Code: E2<br>Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml<br>Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml |

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

FENOSOL S 10

(Fortsetzung von Seite 9)

|                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| - UN "Model Regulation": | UN 1173 ETHYLACETAT, 3, II |
|--------------------------|----------------------------|

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**- Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07

**- Signalwort Gefahr**

**- Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**- Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**- Richtlinie 2012/18/EU**

**- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist nicht enthalten.

**- Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN**

**- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000t**

**- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000t**

**- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 40

**- Nationale Vorschriften:**

**- Störfallverordnung:** Stoffgruppe 2 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten)

**- Technische Anleitung Luft:**

| Klasse | Anteil in % |
|--------|-------------|
| NK     | 50-100      |

**- VOC-Gehalt:** 100% flüchtige organische Verbindungen (gemäß 31. BImSchV / EG-Richtlinie 2010/75).

**- Wassergefährdungsklasse:**

Kenn-Nummer: 95

WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.

**- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 25.07.2018

überarbeitet am: 25.07.2018

FENOSOL S 10

(Fortsetzung von Seite 10)

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Siehe auskunftgebender Bereich

- **Abkürzungen und Akronyme:**

NOAEL: No Observed Adverse Effect Level

RPE: Respiratory Protective Equipment

RCR: Risk Characterisation Ratio ( $RCR = PEC/PNEC$ )

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)

ISO: International Organisation for Standardisation

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3